

Dividenden 1904—1909: Bisher 0%.

Liquidator: Aug. Kraulidat, Frankf. a. M. **Aufsichtsrat:** Vors. Rentner Aug. Huck, Frankf. a. M.; Bankier Isid. Lerchenthal, Rechtsanw. F. Reisert, Augsburg.

H. von Gimborn-Akt.-Ges. in Emmerich.

Gegründet: 20./7. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 27./7. 1909.

Gründer: Dr. Aug. von Gimborn, Hühthum; Bankdir. Goswin Schilbach, Bankdir. Carl Swertz, Emmerich; Theodor von Gimborn, Hühthum; Max von Gimborn, Zevenaar; Max Kempenich, Emil Rudeloff, Max Rudeloff, Emmerich. Die Gründer haben das A.-K. der Ges. in voller Höhe übernommen und eingezahlt bzw. eingebracht. Statt der Barzahlung leistete Dr. Aug. von Gimborn eine Sacheinlage von M. 60 000, bestehend aus dem Gesamtvermögen der bisherigen Firma H. von Gimborn mit Ausnahme von Warenvorräten im Werte von M. 180 000, aus seinem Geschäftsanteil an der Firma Rheinische Cognac Ges. Westhoven & Co., G. m. b. H. und aus den sämtlichen Vermögensgegenständen der Firma Rhein. Cognac Ges. Westhoven & Co., soweit sie nicht schon der Firma Rheinische Cognac Ges. Westhoven & Co. G. m. b. H. übertragen sind. Die eingebrachten Grundstücke sind katastriert in den Steuergemeinden Emmerich u. Hühthum. In die Ges. werden von Dr. Aug. von Gimborn ferner eingebracht die Fabrikationsgeheimnisse u. Rezepte. Für die eingebrachte Sacheinlage übernahm derselbe 60 Aktien.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Tinten und verwandten Artikeln, von pharmazeutischen Erzeugnissen und Genussmitteln (Lakritz-Artikeln).

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 97 625.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 336 000, Masch. 42 400, Inventar 30 700, Beteilig. 122 500, Hypoth.-Schuldner 10 300, Reichsbankguth. 2172, Kassa 3536, Wechsel 1077, Bankguth. 39 119, Postscheck-Kto 5392, Debit. 430 318, Waren-Bestände 288 000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 97 625, Kredit. 113 243, Wechsel 6002, Unterstütz.-F. 3000, Talonsteuer-Rüchl. 3000, R.-F. I 18 500, do. II 10 000, Tant. 9058, Div. 50 000, Vortrag 1087. Sa. M. 1 311 517.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 230 515, Abschreib. 19 419, z. R.-F. 5000, do. II 5000, z. Talonsteuer-Res. 1000, Tant. 9058, Gewinn 51 087. — Kredit: Vortrag 781, Überschuss auf Waren u. Zs. 320 300. Sa. M. 321 081.

Dividende 1909—1911: 4, 4, 5%.

Direktion: Dr. Aug. von Gimborn, Hühthum; Dr. Carl Galle, Emil Rudeloff, Emmerich. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankdir. Goswin Schilbach, Stellv. Justizrat Florenz Dane, Emmerich; Paul Kuchenbuch, Cöln.

Prokuristen: Max Rudeloff, Peter Lauter.

Zahlstellen: Emmerich: Ges.-Kasse, Emmericher Creditbank.

Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer

Aktiengesellschaft in Grünau bei Berlin.

Gegründet: 7./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 27./6. 1898. Übernahmepreis M. 1 585 956 abzügl. M. 169 565. Kredit. = M. 1 416 391. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb chem. Fabriken, Handel mit chem. Fabrikaten, Erwerb u. Verwertung von Erfindungen auf chem. Gebiete. Produkte: Halbfabrikate für Teerfarbenindustrie, Hilfsprodukte für Färbereien u. Druckereien, Naphtalin, pharmaceutische Präparate. Die G.-V. v. 23./8. 1900 genehmigte Erwerb der benachbarten chem. Fabrik Balzer & Co. in Grünau mit Wirkung ab 1./7. 1900. Der Kaufpreis betrug M. 1 301 296 u. nach Abzug mitübernommener Hypoth. von M. 30 000 (inzwischen heimbezahlt) u. von M. 104 073 Kredit., wie weiterer M. 500, zus. M. 134 573 noch M. 1 166 723. Hiervon wurden M. 336 723 bar bezahlt, M. 500 000 durch Gewährung neuer Aktien zu pari u. M. 330 000 durch Überlassung 4 1/2 % Oblig. zu pari mit Zs. ab 1./7. 1900 beglichen. Die endgültige Abrechnung mit den früheren Inhabern der Firma Balzer & Co., die vertraglich verpflichtet waren, unter gewissen Voraussetzungen siehe näheres im Jahrg. 1905/06 d. B.) den ursprüngl. vereinbarten Übernahmepreis zu ermässigen, hat inzwischen stattgefunden. Der s. Z. vereinbarte Kaufpreis hat sich demgemäss um M. 310 000 ermässigt, wovon auf Gebäude M. 100 000, auf Maschinen M. 210 000 entfielen. Die aufgelaufenen und zurückgestellten Zs. auf M. 330 000 Oblig. in Höhe von M. 51 975 wurden in gleicher Weise vertraglich frei und fielen dem R.-F. zu. Die Firma Balzer & Co. stellte in der Hauptsache Borax, Borsäure, Jod- u. Bromsalze, Chloralhydrat u. Ätzalkalien her; Reingewinn 1898/99—1899/1900 M. 115 611, 122 056. Im Nov. 1901 erwarb die A.-G. Grünau das neben ihrer Fabrik liegende 11 325 qm grosse Grundstück der Firma Landshoff & Co. samt Gebäuden u. Masch. u. zahlte dafür M. 205 000 in 4 1/2 % Oblig. zu pari bei Übernahme von M. 45 000 4 1/2 % am 1./1. 1906 fälliger Hypoth. Durch Zukauf eines Nachbargrundstücks, auf dem inzwischen schon Neubauten aufgeführt waren und insbes. eine elektr. Ausladeeinrichtung aufgestellt ist, erhöhte sich der Umfang des Gesellschaftsgrundstücks 1904 auf 6 ha 68 a 65 qm. 1910 Bau einer modernen Kraftzentrale.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht zwecks Ankauf der chem. Fabrik von Balzer & Co. in Grünau lt. G.-V. v. 23./8. 1900 um M. 500 000